

VO/SE	Rechts- und Staatsphilosophie I: Antike und Mittelalter	
Veranstalter	Prof. Dr. Michael Anderheiden	
Zeit	UKW Mi, 9.30– 12.45	
Ort	HS2	
Sprechstunde	nach Vereinbarung	
Inhalt und Ziele		
<b>Kursbeschreibung:</b> Die Vorlesung führt in die Philosophie von Recht und politische Ordnung ein. Besonderes Vorwissen der Studierenden ist nicht erforderlich. Dabei werden Grundprinzipien des Rechts vor dem Hintergrund verschiedener philosophischer Konzeptionen untersucht.		
<b>Ziele:</b>	Vertieftes Verständnis des geltenden Rechts und des Staats.	
<b>Material:</b>	Ein Reader mit den Quellen, einer Literaturliste und weiterführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.	
Kursraster		
KW	Thema	Literatur folgt/wird ausgegeben
9	Begründung der Menschenrechte I: Neostoizismus, Hobbes, Rousseau	Th. Hobbes: Leviathan, § 13 und Auszug aus § 46
	Ablehnung der Menschenrechte: Zimbardo; Von Trasymachos zu Stalin	Platon: Politeia I (Trasymachos): 338 c 2- 342 Ende, für Fleißige: 347 Ende
13	Begründung der Menschenrechte II und III Die gleiche Achtung aller als Ausgangspunkt: Kant, Fichte, Höffe, Habermas, Brandom	Menke/Pollmann: Philosophie der Menschenrechte, 2007, S. 42-68 Anderheiden, in: Gutmann et al.
15	Begründete Parteilichkeit: Hegel, Kommunitarismus	
	Gerechtigkeit oder Gleichheit: Aristoteles, Thomas (Wdh.), Rawls, Frankfurt	Rawls: Theorie der Gerechtigkeit; in: G. Becher/ E. Treptow (Hg.): Die gerechte Ordnung der Gesellschaft. FfM 2000, S. 288-298
17	Rechtspositismus I: Montesquieu, Begriffsjurisprudenz Rechtspositivismus II: Fünf Thesen	Hoerster: Was ist Recht, S.
19	Radbruchs Formel und die Trennungsthese	Radbruch: Gesetzliches Recht und Übergesetzliches Unrecht
	Hart, Coleman, Kelsen	Hart: Begriff des Rechts, Kap. 6 und Nachwort (Auszug)
21	Regeln und Prinzipien: Dworkin, Alexy, Habermas	
	Toleranz und Freiheit: Politiques, Levellers, Locke, Bayle (Kant) bis heute	Forst, in ders. (Hrsg.): Toleranz:
Bewertung		
Prüfungsform: mündlich nach Vereinbarung im Juni 2012, Anmeldung bis		